

Presseinformation

WM 2010 in Südafrika: Vorbereitungen laufen

Nach der erfolgreichen Fußball Weltmeisterschaft in 2006 sind die Vorbereitungen und Baumaßnahmen in Südafrika bereits in vollem Umfang gestartet. Die Firmen PAUS und ITC tragen zu diesen Vorbereitungen Ihren Beitrag. So werden allein für dieses Projekt 24 Dumper PMKT / ITC 10.000 in Südafrika eingesetzt. Die Dumper sind mit einem Wechselsystem ausgerüstet, so dass ein Einsatz wahlweise als Muldenkipper als auch als Betontransportmischer möglich ist.

Der Gautrain, eine 80 km lange Eisenbahn- /U-Bahn-Strecke in Südafrika, die Johannesburg über Sandton mit Pretoria (Tshwane) und dem Internationalen Flughafen Johannesburg verbinden wird soll bis zur WM in 2010 fertig gestellt werden. Die Höchstgeschwindigkeit der Züge beträgt bis zu 180 km/h. Der Premierminister der Provinz Gauteng, Sam Shilowa kündigte Mitte 2000 die Umsetzung des Projekts GAUTRAIN an. Das Bombela-Konsortium, welches den Zuschlag zum Bau des Gautrain erhielt, setzt sich aus vier Firmen zusammen: Bouygues *Travaux Publics*, ein französischer Konzern ist für die Tunnelarbeiten zuständig, der kanadische Konzern Bombardier, liefert die Wagen und Lokomotiven. Darüber hinaus sind die beiden südafrikanischen Konzerne *Murray & Roberts* (Baukonzern) sowie *Strategic Partners Group* (Black Economic Empowerment) Teil des Konsortiums.

Die Baumaßnahmen haben am 28. September 2006 gestartet und sollen planmäßig 45 Monate andauern. Die ersten Maschinen von PAUS wurden Anfang 2007 ausgeliefert und sind seitdem im Einsatz.

Bei weltweiten Ausschreibungen zu den benötigten Dumpfern konnten sich PAUS / ITC aufgrund der Vorteile der PAUS Dumper durchsetzen. Die Dumper PMKT / ITC 10000 zeichnen sich durch eine geringe Breite bei Nutzlasten von 20 t aus. Der Truck hat ein stabiles Fahrerschutzdach (optional ist eine geschlossene Kabine erhältlich) und einen um 180° drehbaren Fahrersitz mit zwei separaten Bedienpulten für jede Richtung. Im unbeladenen Zustand ermöglicht die Konstruktion der Mulde volle Sicht nach hinten, damit der Fahrer in den Tunnel hineinfahren kann. In beladenem Zustand dreht er seinen Sitz und fährt vorwärts ohne zu wenden heraus, so dass auf engstem Raum auch zwei Fahrzeuge

dieses Großprojekt mit unseren Systemen begleiten zu können“, so ITC Geschäftsführer Carlo Bretz und VK-Leiter und Prokurist von PAUS Benno Kramer.

Zu PAUS, Deutschland:

Innerhalb der letzten 40 Jahre ist es dem ambitionierte und branchenerfahrenem Team aus Deutschland gelungen Produkte zu entwickeln und auf dem internationalen Markt zu etablieren. Heute ist das Unternehmen Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH auf allen Kontinenten Ansprechpartner für leistungsstarke, kundenspezifische Lösungen. Durch seine flexiblen Lösungen, wie das oben genannte Wechselsystem, bietet PAUS spezielle Problemlösungen für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete in den Bereichen Berg- und Tunnelbau.

Zu ITC, Schweiz

Seit 35 Jahren im Dienste des Tunnelbaues, ist die Kompetenz von ITC in verschiedenen Bereich von weltweiter Anerkennung, so zum Beispiel die o.e. Paus-Tunnelfahrzeuge aber auch die sehr flexiblen Tunnelvortriebs- und Lademaschine Typ ITC 120, ITC 312 und die letzte Entwicklung als Superloader, eine Tunnellademaschine mit einer Ladekapazität von zehn Kubikmeter pro Minute! ITC ist aber auch bekannt für kundenspezifische Lösung wie z.B. die Ballast-Lademaschine

Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH

Siemensstraße 1-9
48488 Emsbüren
Tel.: ++49-(0)5903-707-0
Fax.: ++49-(0)5903-707-33
E-Mail: info@paus.de
Internet: www.paus.de

ITC SA

122, Rue de la Fusion
CH-1920 Martigny
Schweiz
Tel: +41 277 222 191
Fax: +41 277 222 185
E-Mail: info@itcsa.com
Internet: www.itcsa.com



